



Liebe Freunde!

Mit „Zeit der Gegensätze“ könnte man meine Erfahrungen der letzten Woche überschreiben. Und das liegt daran, dass ich wieder von der einen in die andere Welt „umgezogen“ bin.

Ja, was für Gegensätze sind das:

- ... Am Sonntag, den 7. März, bin ich im Schneegestöber **in Frankfurt** losgeflogen, um am Montag, den 8. März, bei 33°C den Flughafen **in Manila** zu verlassen.
- ... Habe ich in **D** nochmal einige Runden gedreht um etwas frische Luft zu tanken, so konnte ich **hier** gleich beim ersten Atemzug wieder eine gute Lunge voll Abgase inhalieren – lecker!
- ... Wie habe ich mich über die Ruhe in **D** gewundert (und sie genossen!). Vor allem morgens kam es mir oft so vor, als wäre die Welt ausgestorben. Wie vertraut war mir **hier** wieder die Nachbarschaftsbeschallung morgens um 5.30 Uhr. Es geht doch nichts über eine gute Portion ohrenbetäubender Popmusik vorm Aufwachen... ☺.
- ... Kam es mir in **D**, wenn ich in die Gesichter der Menschen auf der Straße geschaut habe, manchmal so vor, als wäre jeden Tag der Weltuntergang angesagt, so staune ich **hier** wieder über die fröhlichen Gesichter, die mir trotz aller Not freundlich lächelnd begegnen.
- ... Usw., usw.

Ein weiterer Gegensatz hat nichts mit den vergangenen Wochen in D, sondern vielmehr mit der Wassersituation in Manila zu tun. War der Floodway (Abwasserkanal) im letzten September am Tag des Taifuns Ketsana über die Ufer getreten und hatte große Teile der Stadt überflutet, so führt er im Moment kaum noch Wasser. Die Kinder nutzen ihn als Spielwiese! Dass er fast vertrocknet daliegt macht deutlich, in welcher prekären Situation sich die Philippinen gerade befinden: El Ninyo - eine außergewöhnliche Hitzeperiode – hat die Philippinen fest im Griff. Es ist für die Jahreszeit viel zu heiß. Und es gibt kaum noch Wasser. In manchen Stadtteilen kommt häufig gar kein Wasser aus der Leitung. Immer wieder gibt es Stromausfälle, weil das Wasserkraftwerk ohne Wasser ziemlich kraftlos daliegt. Und wie es weitergehen soll mit der Wassersituation, wo doch die heiße Trockenzeit gerade erst angefangen hat und sich noch mindestens bis Anfang Juni ziehen wird, weiß keiner. Und so ist, nach dem „zuviel“ vom letzten September, die richtige Wassermenge ein echtes Gebetsanliegen. Betet Ihr mit? Danke.

Ein Grund, warum ich letztlich doch überraschend schnell wieder auf die Philippinen zurückgekehrt bin, war mein Visum. Es lief am 10. März ab. Um es verlängern zu können musste ich also vor dem 10.3. wieder im Land sein. Ich bin sehr dankbar, dass alle Behördengänge – von den unglaublichen Wartezeiten abgesehen – problemlos über die Bühne gegangen sind, und ich nun wieder ein gültiges Visum habe.

Für mich gilt es jetzt, nach dem verlängerten D-Aufenthalt, wieder gut in die Arbeit hineinzufinden. Wobei... irgendwie habe ich den Eindruck, dass die Arbeit mich schon von ganz allein findet ☺. Die ersten Treffen haben mir gleich wieder ein reiches Betätigungsfeld eröffnet. Ende März wird ein deutsches Jugendmissionsteam für 2 Wochen kommen, dann sind mir einige Aufgaben bei der Mitte April anstehenden Jugendfreizeit in den Schoß gefallen, in der Gemeinde warten Menschen und Termine auf mich, und unsere Kurzzeitler scheinen den Redebedarf der letzten 2,5 Monate aufgespart zu haben ☺.

Es ist wirklich gut, wieder hier zu sein! Ich möchte aber bei allen Einsatzmöglichkeiten das richtige Maß finden. Beides hat seine Zeit, das Arbeiten und das zur Ruhe kommen. Betet Ihr mit, dass ich im Hören auf Gott meinen Alltag gestalte?

So, nun wisst Ihr, dass ich wieder gut gelandet bin in „meiner anderen Welt“. Ich bin froh, wenn Ihr weiterhin für uns hier am „Weltrand“ betet. Wie dankbar bin ich für alle liebevolle Unterstützung in den vergangenen Monaten. Möge Gott Euch reichlich dafür segnen.

Nun schicke ich Euch herzliche Grüße. Und erinnere uns daran, dass der Immanuel der Gott mit uns ist. Überall, zu jeder Zeit, in jeder Situation. Wie gut.

eure Wiebke

Adresse:

Wiebke Schmidt-Holzhüter
12206 P.O.Box, Ortigas Center P.O., 1605 Pasig, Philippinen
Tel: 0063-2-5010381 ; e-mail: wishbb@yahoo.de

Allianz-Mission e.V.;

Vermerk: Arbeit W. Schmidt-Holzhüter
Spar- und Kreditbank eG Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75
Volksbank Dill eG, Dietzhölztal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00